

Wochenwanderung der KWG ins Bayerische Oberland nach Kreuth im Juni 2015.

In diesem Sommer sollte uns die Fahrt in das ländliche ruhige auf 800 m gelegene Dorf Kreuth führen, ca. 6 km vom Tegernsee entfernt. So fanden sich bei mäßigem Wetter die Wanderfreunde Lisa und Alfred, Eva und Kalla, sowie Ulla, Jutta und Klaus sonntagsmittags im gemütlichen und liebevoll geführten Gästehaus Eck ein.

Nach der Zimmerbelegung ging es zum Rundgang durch den Ort Kreuth, der aus 17 Ortsteilen besteht sowie einen der schönsten Bergfriedhöfe in Bayern hat, mit der Sankt Leonhard Kirche aus dem Jahre 1184.

Der erste Wandertag führte uns über den Erlebnisweg entlang der Weissach nach Rottach-Egern am Tegernsee und weiter entlang der Uferpromenade nach Bad Wiessee.

Am folgenden Tag ging die Wanderung in Richtung Achenpass in das Schwarzenbachtal zur Schwarzentennalm, 1027 m, weiter über die Gaststätte „Bauer in der Au“ (leider geschlossen wegen Umbau) durch Söllbachtal mit Blick auf den Tegernsee nach Bad Wiessee, eine schöne Tagestour zur Einstimmung auf größere Wanderungen.

Am Mittwoch unternahmen wir eine längere Wanderung vom Ort Tegernsee aus; der Weg ging steil über Treppen zum Neureuthaus 1261 m, weiter über die Gindelalm (Übernachtung ist möglich) zum Schliersee, wo wir uns am Nachmittag im berühmten Cafe Milchhäusl stärkten.



Der Höhepunkt unserer *Gindelalm*

Woche war am Donnerstag

die Wanderung zur Tegernseehütte 1650 m, zwischen Buch und Roßstein

gelegen. Über viele Serpentinafen ging der Weg zur Sonnbergalm, hier wird der Blick frei auf den Ross und Hochstein 1698m und 1701m; zwischen den beiden Höckern liegt gequetscht die Tegernseehütte. Der teilweise exponierte Weg zur Hütte war wegen defekter Seilsicherung gesperrt, sodass wir links um den Brotsteinfelsen herum die längere Variante wählen mussten. Nach einer Stärkung in der wunderschön gelegenen Hütte führte uns der Weg über die Buchsteinhütte durch das Schwarzenbachtal wieder zurück nach Kreuth.



Sonnbergalm

Nach dieser langen Wanderung war der nächste Tag der Kultur geschuldet, mit einem Besuch von Wildbad Kreuth, der ehemaligen Badeanstalt der Tegernseer Mönche, die heute von der Hans-Seidel-Stiftung für Tagungen genutzt wird. Am Nachmittag besuchten wir das am Westufer gelegene „Große Dorf Bad Wiessee“, leider bei Regen.

Der Samstag war uns der Wettergott auch nicht hold, sodass wir mit unserer dazu gekommenen Wanderfreundin aus München einen leichten Wanderweg nach Rottach-Egern wählten, den Ort und die mondäne Seestraße besuchten.



Rottach-Egern

Bedingt durch das Regenwetter fiel uns der Abschied am Sonntag auch nicht allzu schwer, wir hatten trotz allen Wetterwidrigkeiten eine schöne Wanderwoche im Tegernseetal und können die Tegernseeberge bei schönem Wetter nur weiter empfehlen.